

Ressort: Politik

Innenminister: Griechenland wird nächste IWF-Rate nicht überweisen

Athen, 24.05.2015, 19:02 Uhr

GDN - Griechenland kann nach den Worten des Innenministers die anstehenden Raten an den Internationalen Währungsfonds (IWF) nicht überweisen. "Die vier Raten für den IWF im Juni belaufen sich auf 1,6 Milliarden Euro", sagte Nikos Voutsis in einem Interview.

Das Geld dafür sei nicht vorhanden. "Das Geld ist nicht da, um weggeben zu werden", so Voutsis weiter. Die Auszahlung von Renten habe für Athen Vorrang vor Tilgungszahlungen. Zuletzt hatten griechische Spitzenpolitiker ein Entgegenkommen der Euro-Partner gefordert. "Wir haben Zugeständnisse gemacht, aber wir haben auch unsere Grenzen", sagte Regierungschef Alexis Tsipras auf einer Veranstaltung. Er werde "unvernünftigen Forderungen" seitens der Gläubiger nicht nachkommen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-55086/innenminister-griechenland-wird-naechste-iwf-rate-nicht-ueberweisen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619